Artikel vom 21.05.2025 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 19:30 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/fuer-die-praxis-geforscht-fuer-die-wissenschaft-ausgezeichnet-christian-frerichs-erhaelt-promotionspreis

Für die Praxis geforscht, für die Wissenschaft ausgezeichnet: Christian Frerichs erhält Promotionspreis



Preisträger Dr. Christian Frerichs (Mitte) mit Prof. Dr. Friedwart Lender, Vorsitzender des Vorstandes des Europäischen Management Instituts der Hochschule Hof (links), und Prof. Dr. Tobias Plessing, Vorstand des Deutschen Instituts für Hochschulentwicklung (rechts).
Foto: hlb/Neschke

Wie lässt sich hochwertiges Gemüse erzeugen – und gleichzeitig verhindern, dass überschüssiger Stickstoff die Umwelt belastet? Mit dieser Frage hat sich Dr. Christian Frerichs in seiner Promotion an der Hochschule Osnabrück intensiv beschäftigt. Nun wurde der Gartenbauwissenschaftler vom Hochschullehrerbund für seine Forschung mit dem Promotionspreis für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand in Berlin statt.

Über vier Jahre hinweg untersuchte Frerichs im Freilandanbau von Spinat und im Gewächshausanbau von Bio-Topfbasilikum, wie sich Düngestrategien ökologisch und wirtschaftlich optimieren lassen. Dabei richtete er den Blick nicht nur auf das Wachstum der Pflanzen, sondern auch auf bislang wenig beachtete Stickstoffverluste, die nach der Ernte entstehen können. „Ziel meiner Arbeit war es, innovative Lösungen für eine

nachhaltigere Pflanzenproduktion zu entwickeln – praxisnah, wissenschaftlich fundiert und gut in den gärtnerischen Alltag integrierbar“, so Frerichs. Das ist ihm gelungen: Einige seiner Erkenntnisse werden bereits angewendet, etwa die reduzierte Stickstoffdüngung beim Sommer- und Herbstanbau von Spinat oder der gezielte Einsatz von Kompost bei der Herstellung von Substraten für Topfkräuter.

Leitung eines Nachwuchsforschungsteams

Seine Forschung setzt Frerichs auch nach der Promotion an der Hochschule Osnabrück fort: Dort leitet er ein Nachwuchsforschungsteam, das sich mit der Entwicklung nachhaltiger Torfersatzstoffe für Kultursubstrate und Blumenerden beschäftigt. „Die Erfahrungen aus meiner Dissertation – insbesondere zur Stickstoffdynamik und zum Einsatz organischer Stoffe – fließen direkt in unsere aktuellen Projekte ein“, sagt Frerichs. Darüber hinaus kann er nicht nur fachlich weiterhelfen, sondern sein Team bei Fragen rund um die Promotion eng begleiten.

Die Auszeichnung ist für ihn eine besondere Anerkennung: „Der Promotionspreis ist eine große Ermutigung, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und weiterhin praxisnahe Lösungen für einen zukunftsfähigen Gartenbau zu entwickeln.“

Die Hochschule Osnabrück sieht in der Auszeichnung einen Beleg für die hohe Qualität der Forschung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. „Die Arbeit zeigt, wie wissenschaftliche Exzellenz und Praxisrelevanz Hand in Hand gehen können – genau das ist unser Anspruch“, betont Prof. Dr. Diemo Daum, Professor für Pflanzenernährung und Betreuer der Promotion.

Frerichs hat in seiner wissenschaftlicheren Karriere bereits eine Reihe an Auszeichnungen erhalten. So wurden seine Bachelorarbeit mit dem Campus-Preis des Verbandes der Ernährungswirtschaft prämiert sowie ein Konferenzbeitrag aus seiner Masterarbeit wurde mit dem Young Minds Award der International Society of Horticulture Sciences gewürdigt. Weiter erhielt er den ersten Platz bei der Green Challenge der DGG (Deutsche Gartenbaulichen Gesellschaft).

Seine Doktorarbeit wurde bereits von dem Promotionspreis der Deutschen Gesellschaft für Pflanzenernährung ausgezeichnet.

Quelle: Hochschule Osnabrück